

Einkauf

„Nee, echt, aber das geht nicht, Vanessa“, sagt Gesine mit zerknirschter Miene. „Wir können Frau Weldige doch nicht einfach im Stich lassen. Du weißt doch, dass sie kaum noch laufen kann.“

Kilian sieht, wie Vanessa die Schultern hängen lässt. „Stimmt schon“, seufzt sie, „aber ich würde wahnsinnig gerne mit Mia und den anderen ins Spaßbad gehen. Komm schon, Gesine!“

„Hey Leute, ist doch kein Problem“, schaltet sich Kilian ein, „den Einkauf für Frau Weldige können doch auch Lennart und ich erledigen.“

Gesine sieht die beiden Jungen argwöhnisch an. „Als ob! Euch geht’s doch nur um die zwei Euro, die Frau Weldige uns immer zur Belohnung gibt.“

Lennart verzieht das Gesicht. „Uns? Uns soll’s nur ums Geld gehen? Hallo?“

„Trotzdem ist das ’ne gute Idee“, wendet Vanessa ein. „Und so schwierig ist der Einkauf ja nun auch nicht.“

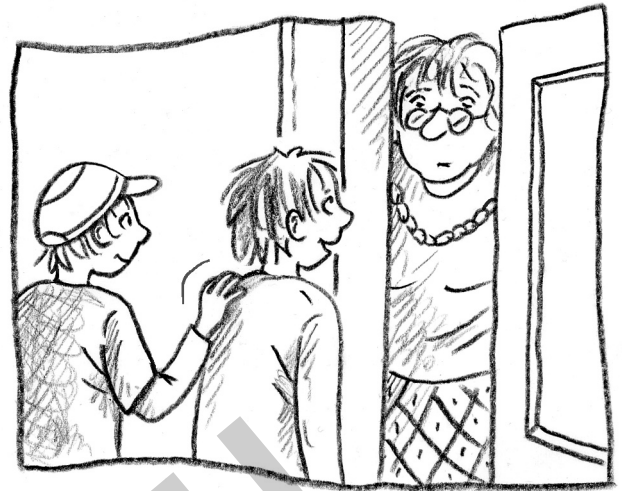
„Na, okay“, gibt Gesine nach, „aber blamiert uns bloß nicht!“



„Nanu, wer seid *ihr* denn?“ Etwas misstrauisch späht Frau Weldige durch den Türspalt.

Kilian setzt sein vertrauenswürdigstes Braver-Junge-Lächeln auf. „Ich bin der Cousin von Gesine, und das hier ist Lennart. Gesine und Vanessa können heute leider nicht kommen und haben uns gebeten, für Sie einzukaufen.“

„Na, dann kommt mal rein“, sagt Frau Weldige zögerlich und macht die Tür weiter auf. Umständlich kramt sie zwei Einkaufstaschen aus einem Schrank, übergibt sie den Jungen und drückt Kilian den Einkaufszettel in die Hand. „Hier ist noch die Geldbörse und der Chip für den



Einkaufswagen. Bringt mir aber den Kassenzettel mit!“

„Okay, machen wir.“

„Wartet! Ich habe noch was vergessen“, ruft Frau Weldige, als Kilian und Lennart schon wieder draußen sind. „Ich brauche auch noch mein geliebtes Müsli: Meiers Hausmarke. Könnt ihr das behalten?“

„Kein Problem“, ruft Kilian und macht sich mit Lennart auf den Weg.

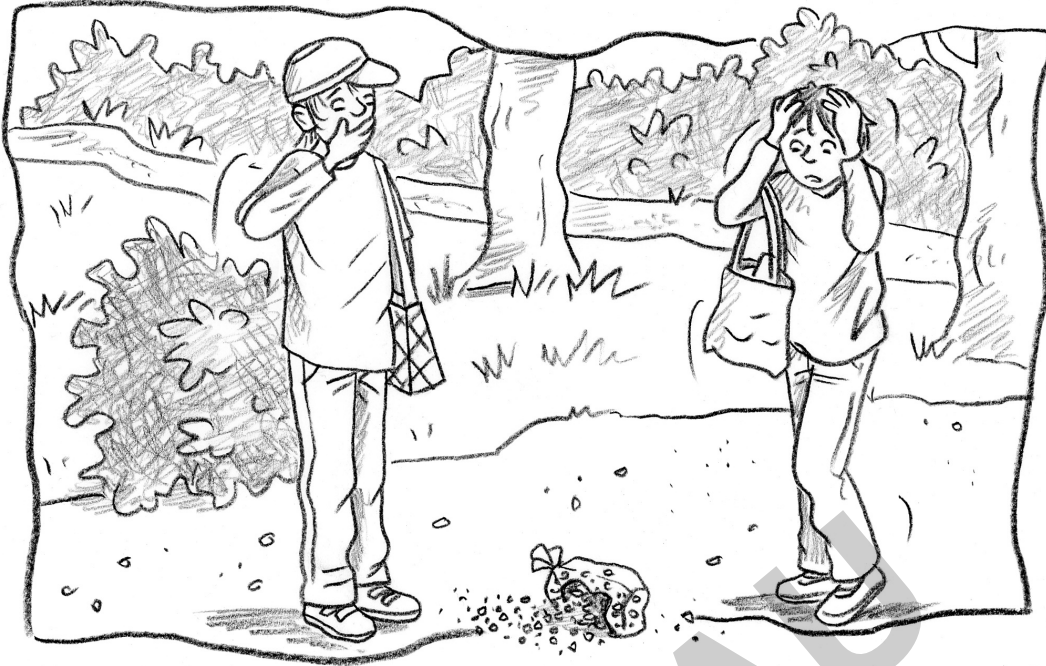
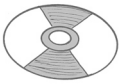


„Dafür, dass du Looser fast das Müsli vergessen hättest, kannst du es wenigstens in deiner Tasche tragen“, ruft Kilian, als er aus dem Supermarkt kommt, wo er schnell noch Meiers Hausmarke geholt hat. Er wirft Lennart die Müslitüte zu. Lennart wirft die Tüte zurück. „Spinn nicht rum! Das heiß geliebte Müsli passt noch gut in deine Tasche.“

„Mir ist das heiß geliebte Müsli zu heiß!“, schreit Kilian und wirft die Tüte hoch in die Luft, so, als ob er sich an ihr verbrennen würde. Doch noch bevor er die Tüte wieder auffangen kann, kommt plötzlich Lennart angesprungen, greift daneben und das Müsli landet auf dem Boden.

Mit einem Knall platzt die Cellophantüte auf, woraufhin sich Haferflocken, Mandeln

70



Fassungslos sehen sich Kilian und Lennart an. „Was machen wir denn jetzt?“, fragt Kilian verzweifelt.

75 „Wir füllen die Tüte einfach mit dem Müsli auf, das ihr zu Hause habt“, schlägt Lennart vor.

Kilian runzelt die Stirn. „Wie soll denn das gehen? Die Tüte ist voll eingerissen.“

80 „Die kleben wir mit Tesafilm zu“, sagt Lennart. „Na los, Kilian! Als ob die Alte das merken würde.“

Eilig machen sich die beiden auf den Weg zu Kilians Wohnung. Kilian hastet hinein und kommt kurz darauf mit einer Müslitüte und Tesafilm zurück. Vorsichtig schütten sie die Tüte für Frau Weldige wieder voll und kleben sie zu. Mit einem etwas ungu-
ten Gefühl steuert Kilian neben Lennart auf Frau Weldiges Haus zu.

90 Die alte Dame steht schon in der Haustür. „Das hat aber lange gedauert“, sagt sie verwundert. „Ich hab’ mir schon Sorgen gemacht.“

95 „Nicht nötig“, beteuert Kilian, „alles paletti.“ In der Küche packt Frau Weldige die Lebensmittel auf den Tisch. „Nanu, da sind ja Rosinen drin“, sagt sie erstaunt und sieht sich die Müslitüte genau an. „Ich wollte doch Müsli ohne Rosinen.“

100 Verlegen blicken die beiden Jungen zu Boden. Kilian schluckt, während sich

ein unbehagliches Schweigen ausbreitet. Schließlich räuspert sich Frau Weldige und sagt ganz ruhig: „Nun sagt mal ehrlich, was das bedeutet.“

105 Kleinlaut und stammelnd berichtet Kilian, was vorgefallen ist.

Zunächst guckt die alte Dame recht streng, doch plötzlich verzieht sich ihr Gesicht zu einem vergnügten Schmunzeln.

110 „Ich kann verstehen, in welcher Not ihr wart“, sagt sie schließlich. „Und die Tüte wieder aufzufüllen, war wirklich eine pfiffige Idee. Aber nun müsst ihr noch mal los und das richtige Müsli holen.“

115 Froh, so straflos davongekommen zu sein, machen sich Kilian und Lennart erneut auf den Weg. In Windeseile sind sie zurück.

120 „Schön“, sagt Frau Weldige und nimmt die Tüte in Empfang. „Das Müsli hat 1,98 € gekostet. Fast genauso viel, wie ich euch als Trinkgeld geben wollte. Ihr kriegt also noch zwei Cent und dann sind wir quitt.“

125 Betreten blickt Kilian von Frau Weldige zu Lennart, der auch nicht eben begeistert aussieht.

130 Doch Frau Weldige grinst. „Na ja, ich bin ja nicht so“, sagt sie, kramt zwei Euros aus ihrer Geldbörse und drückt sie den Jungen in die Hand. „Und das gemischte

1. Worum geht es in dieser Geschichte? Kreuze an.

- Es geht darum, dass man sich beim Schwindeln nicht erwischen lassen sollte.
- Es geht darum, dass man alten Menschen helfen soll.
- Es geht darum, dass man ein Fehlverhalten nicht vertuschen, sondern ehrlich zugeben sollte.

2. Fragen zum Text. Antworte im ganzen Satz.

a) Warum möchten Gesine und Vanessa heute nicht für Frau Weldige einkaufen?

b) Wer kauft stattdessen für die alte Dame ein?

c) Wie konnte es geschehen, dass die Müslitüte aufplatzte?

d) Was haben die Jungen gemacht, als ein Teil des Müslis auf den Parkweg gefallen war?

e) Woran hat Frau Weldige erkannt, dass mit dem Müsli etwas nicht in Ordnung war?

3. Verbinde die Wörter, die ungefähr das Gleiche bedeuten. Wenn du ein Wort nicht kennst, suche im Bedeutungswörterbuch oder im Internet oder frage einen Erwachsenen.

argwöhnisch
vertrauenswürdig
zögerlich
fassungslos
unbehaglich
betreten

glaubwürdig
geknickt
bekommen
misstrauisch
bestürzt
unentschlossen



4. Was bedeuten diese Ausdrücke? Kreuze an.

a) Vanessa lässt die Schultern hängen.

- Sie will sich entspannen. Sie ist enttäuscht. Sie ist wütend.

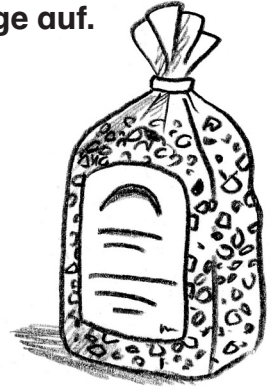
b) Ein unbehagliches Schweigen breitet sich aus.

- Eine peinliche Stille tritt ein. Alle bewahren Stillschweigen.

Eine heimliche Ruhe entsteht.

5. Bilde sinnvolle Sätze. Schreibe die Sätze in der richtigen Reihenfolge auf.

- a) Aber Frau Schwindel den entdeckt Weldige.
- b) Gesine heute und Spaßbad möchten Vanessa gehen ins.
- c) Kilian wieder füllt Müsli seinem mit auf Tüte eigenen die.
- d) Sie Müslitüte aufplatzt bis spielen diese mit der.
- e) Frau Einkauf Kilian für Weldige Lennart übernehmen und den.



1. _____

2. _____

3. _____

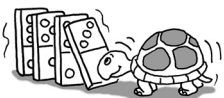
4. _____

5. _____

VORSCHAU

6. Gruppenarbeit

Spielt zu viert mit eigenen Worten nach, wie Kilian und Lennart die beiden Mädchen überreden, ihnen den Einkauf zu überlassen.



Gesprächsanstöße

1. Findet ihr, dass Kilian und Lennart alles richtig gemacht haben? Wie hättet ihr euch verhalten?

2. Wie bewertet ihr Lennarts Behauptung, es ginge in...

1. **Worum geht es in dieser Geschichte? Kreuze an.**

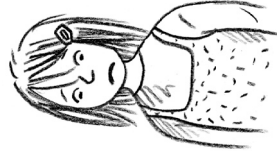
- Es geht darum, dass man sich beim Schwindeln nicht erwischen lassen sollte.
- Es geht darum, dass man alten Menschen helfen soll.
- Es geht darum, dass man ein Fehlverhalten nicht vertuschen, sondern ehrlich zugeben sollte.

2. **Fragen zum Text. Antworte im ganzen Satz.**

- a) Warum möchten Gesine und Vanessa heute nicht für Frau Weldige einkaufen?
 z. B.: Sie möchten lieber ins Spaßbad gehen.
- b) Wer kauft stattdessen für die alte Dame ein?
 z. B.: Stattdessen kaufen Kilian und Lennart für die alte Dame ein.
- c) Wie konnte es geschehen, dass die Müslitüte aufplatzte?
 z. B.: Die Müslitüte ist aufgeplatzt, weil Kilian und Lennart damit herumgespielt haben.
- d) Was haben die Jungen gemacht, als ein Teil des Müslis auf den Parkweg gefallen war?
 z. B.: Die Jungen haben einfach Kilians Müsli dazugemischt.
- e) Woran hat Frau Weldige erkannt, dass mit dem Müsli etwas nicht in Ordnung war?
 z. B.: Frau Weldige hat gesehen, dass in der Müslitüte Rosinen waren.

Verbinde die Wörter, die ungefähr das Gleiche bedeuten. Wenn du ein Wort nicht kennst, suche im Bedeutungswörterbuch oder im Internet oder frage einen Erwachsenen.

argwöhnisch	gläubwürdig
vertrauenswürdig	geknickt
zögerlich	bekommen
fassungslos	misstrauisch
unbehaglich	bestürzt
betreten	unentschlossen

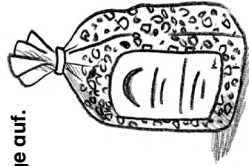


Was bedeuten diese Ausdrücke? Kreuze an.

- a) Vanessa lässt die Schultern hängen.
 - Sie will sich entspannen.
 - Sie ist enttäuscht.
 - Sie ist wütend.
- b) Ein unbehagliches Schweigen breitet sich aus.
 - Eine peinliche Stille tritt ein.
 - Alle bewahren Stillschweigen.
 - Eine unheimliche Ruhe entsteht.

5. **Bilde sinnvolle Sätze. Schreibe die Sätze in der richtigen Reihenfolge auf.**

- a) Aber Frau Schwindel den entdeckt Weldige.
- b) Gesine heute und Spaßbad möchten Vanessa gehen ins.
- c) Kilian wieder füllt Müsli seinem mit auf Tüte eigenen die.
- d) Sie Müslitüte aufplatzt bis spielen diese mit der.
- e) Frau Einkauf Kilian für Weldige Lennart übernehmen und den.



1. b) Gesine und Vanessa möchten heute ins Spaßbad gehen.

2. e) Kilian und Lennart übernehmen den Einkauf für Frau Weldige.

3. d) Sie spielen mit der Müslitüte, bis diese aufplatzt.

4. c) Kilian füllt die Tüte wieder mit seinem eigenen Müsli auf.

5. a) Aber Frau Weldige entdeckt den Schwindel.

6. **Gruppenarbeit**

Spielt zu viert mit eigenen Worten nach, wie Kilian und Lennart die beiden Mädchen überreden, ihnen den Einkauf zu überlassen.



Gesprächsanstöße

1. *Findet ihr, dass Kilian und Lennart alles richtig gemacht haben? Wie hättet ihr euch verhalten?*
2. *Wie bewertet ihr Lennarts Behauptung, es ginge ihnen nicht um die zwei Euro Belohnung?*